

Konzept.

Berlin, den 27. Januar 1928.
NW 7, Charlottenstr. 41.

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

An

die Berliner Beamten-Vereinigung

B e r l i n .

Ich bitte zu Lasten meines „Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)“ zum 1. Februar 1928 folgende Beträge zu zahlen:

I 57 511,50 RM Vergütung für Februar 1928 an Herrn Dr. Leo Santifaller in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 99,

VIIIa. 13 750,-- " an denselben als Vorschuß für sächliche Ausgaben. Beide Beträge wird Dr. Santifaller dort abheben.

I 58 309,-- " Vergütung für Februar 1928 an Herrn Studienassessor Dr. Gerhard Laehr in Berlin-Zehlendorf; dieser wird den Betrag dort abheben.

I 59 209,80 " Vergütung für Februar 1928 an Fräulein Dr. Hüttenbräuker in Berlin-Wilmersdorf, Rüdesheimer Platz 3; dieses wird den Betrag dort abheben.

I 60 210,85 " Vergütung für Februar 1928 an Herrn Dr. Th. Zwölfer in Berlin-Friedenau, Rubensstr. 19; dieser wird den Betrag dort abheben.

I 61 78,85 " an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 zur Bezahlung der fälligen Steuerbeträge durch Überweisung auf sein dortiges Konto Nr. 4494.

II 11 400,-- " Honorarvorschuß für wissenschaftliche Arbeiten im Februar 1928 an Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch, Hannover, Wiesenstr. 24, portofrei durch die Post.

II 11 100,-- " Honorarvorschuß für wissenschaftliche Arbeiten im Februar 1928 an Herrn Dr. F. W. Finsterwalder in Cronberg i. T., Frankfurterstr. 40 Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 10179.

II 11 150,-- " Honorar für Januar 1928 an Herrn Dr. E. Kittel in Berlin (weitere Rate für die Bearbeitung der Indices zu Skriptores XXX); Dr. Kittel wird den Betrag dort abheben.

zus. 2 720,-- RM

Jn Reinschrift: gez. Kehr.

Nach Abgang: Zur Rechnungskontrolle.

① Kührer - d. R. - M. 20.

Kührer ab 20. 1. 28.

+ 82/1000

not lg.

1926
1.